

## Litteraturbericht.

Dr. O. Krancher, Entomologisches Jahrbuch. X. Jahrgang. VIII, 244 Seiten. Leipzig, Franckenstein & Wagner, 1901. Preis geb. Mk. 1.60

Der neue Jahrgang hat sich, wie in der Vorrede<sup>1)</sup> versichert wird, „seiner alten Gewohnheit folgend, wieder mit reichem Wissen ausgestattet“. Die Beiträge für Lepidopterologen ausgewogen (Seite 136-204). Recht beachtenswert ist **Bachmetjew's** Aufsatz „Ein neuer Zweig der Entomologie“ (Seite 95 ff), wo er von der Individualität der Insekten handelt, die sich z. B. bei den Rüpchen zeigt, die nicht zu gleicher Zeit ausschlüpfen, obwohl die Eier von einem und denselben Weibchen gleichzeitig abgelegt wurden. Er fordert insbesondere auch Sammler und Liebhaber der Insekten auf, Beobachtungsmaterial nach verschiedener Richtung hin zu sammeln (Seite 97).

Wenn sich des Herausgebers Hoffnung, im nächsten Jahre „Monatliche Anweisungen für Käfersammler“ bringen zu können, verwirklicht, so wäre dieser Fortschritt mit Freuden zu begrüßen. Den Coleopterenfreunden bietet heuer nur **Dr. Alich** zwei kleine Aufsätze, von denen der erstere „Versuch einer Erklärung über das mehr oder minder häufige Auftreten von Coleopteren“ (Seite 205 ff) sehr lesenswert ist. Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, dass unter anderem die Niederschlagsmengen im Mai bis Juli, eine späte Frühlingsvegetation und vielleicht auch heisse und stürmische Tage zur Zeit der Eierablage von bestimmendem Einfluss auf das mehr oder weniger häufige Auftreten von Coleopteren seien.

Von den Arbeiten lepidopterologischen Inhalts möchte ich diejenigen von **Dr. Pabst** (Die Arctiidae, Heliopalidae und Cossidae von Chemnitz, Seite 136 ff), **H. Gauckler** (*Zonosoma punctaria* L. etc., Seite 169), **O. J. Elfeder** (Lepidopterologische Notizen aus Russisch-Lithauen, Seite 170 ff) und **Budreht** („Ueber Zucht von *Cobias myrmidone*, *Spilosoma luctuosa* und *Valeria oleagina*, Seite 189 ff) besonders hervorheben.

Nicht ganz einverstanden ist Referent mit **Bachmetjew's**<sup>2)</sup> zweitem Aufsatz „Entomologisch-mathematische Aufgaben“, von denen 20 gestellt und gelöst werden; einige dieser Aufgaben scheinen sich in das Gebiet reiner Spielerei zu verlieren. Ich führe

<sup>1)</sup> Seite V.

<sup>2)</sup> B. hat dem Referenten auf Seite 120 unnötigerweise eine Anmerkung von 10 Zeilen Umfang gewidmet; als Mathematiker und Physiker muss er wissen, dass mit dem Wort „jed-n-falls“ nichts bewiesen wird. —

drei als Beweis an: 1. Wie gross ist das Gewicht von 1000 frisch gefangenen *Aporia crataegi*-Faltern? 2. In einer Sammlung befindet sich *Crateronyx balcanica*; sein (?) Gewicht mit der Nadel (No: 8) beträgt 0,263 g. Wie schwer war das Exemplar bei Lebzeiten? 3. 10 Männchen von *Oxythyrea cinctella* wogen nach zweitägigem Hungern 1,19 g; nach 16-tägigem Hungern wurden diese Exemplare im Luftbade bei 115° getrocknet. Wieviel g beträgt jetzt ihr Gewicht? — Wenn das der Berliner Tierschutzverein erfürhe!

Den Abschluss des Bändchens bilden „Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkt“, Vereinsberichte und Totenschau. Auf Seite 218 findet sich **Max Bartel** als Verfasser von dem Werke „Die paläarktischen Grossschmetterlinge . . .“ [Bd. II, Lief. 2]. Anderwärts findet man auch so zitiert, vgl. Entomolog. Litteraturblätter 1901 No. 1 Seite 12. (Es muss heissen **Rühl**: Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte, Bd. II, bearbeitet von Max Bartel. Ich fordere hiemit **Herrn Heyne**, den Verleger von meines Vaters Werk, öffentlich auf, das Titelblatt in dieser Weise zu ändern, damit in Zukunft Irrtümer vermieden werden.) Ist es abermals<sup>3)</sup> ein Versehen des Herausgebers oder des Verlegers oder . . .? Unter den „Zeitschriften“ fehlt neben vielen anderen auch z. B. die „Societas entomologica“. Der Referent würde es bedauern, wenn in diese Liste nur solche Zeitschriften aufgenommen würden, die dem Herausgeber zugesandt werden. Dem Litteraturverzeichnis müsste stets die grösste Sorgfalt gewidmet werden; die bei Friedländer & Sohn (Berlin) erscheinenden „Entom. Litteraturblätter“ werden diese Aufgabe in Zukunft wesentlich erleichtern.

Mit besonderer Genugtung hat es den Referenten erfüllt, dass die „poetischen Ergüsse“ diesmal mit geringen Ausnahmen verhindert wurden.

DR. K. MANGER.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M. F. in B.** Der Aufsatz von Prof. J. W. Spengel „Ueber einige Aberrationen von *Papilio machaon*“ befindet sich im Zool. Jahrbuch. Abteil. Syst. Band 12.

<sup>3)</sup> Anmerkung der Redaktion.

<sup>4)</sup> Vgl. Entom. Jahrbuch. IX, Seite 258. — Soc. entom. XIV, Seite 158.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Manger Karl

Artikel/Article: [Litteraturbericht 183](#)